

Rheinische Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn
Geographisches Institut

Exposé
zur Bachelorarbeit

**Auswirkungen der Discounterisierung auf die Standortmuster im
Lebensmitteleinzelhandel und die Nahversorgung.**

Untersuchungen am Beispiel des Stadtbezirks Bonn.

Name: Christian Tanneberger

Matrikelnummer: 2233278

E-Mail: s6chtann@uni-bonn.de

Datum: 21.06.2013

1. Einleitung

Der Erfolg der Lebensmitteldiscounter „Aldi, Lidl & Co“ ist unumstritten. Die Betriebsform des Discounters, deren Anfänge in den 1950er Jahren liegen, hat sein anfängliches Billig- und Ramschimage verloren und wird heute mit „Kult“, „smart-shopping“ und stimmigen Preis-Leistungsverhältnissen assoziiert (JÜRGENS 2011, S.9). Durch eine stetige Expansionspolitik („Discounterschwemme“) und einem typischem Erscheinungsbild in der Stadt, sprechen Planer bereits von der „Discounterisierung“ und „Aldisierung der Stadt“ (UTTKE 2011, S.52).

Gleichwohl hat sich das Wachstum der Lebensmitteldiscounter bezüglich der räumlicher Ausbreitung und Anzahl neuer Filialen abgeschwächt. Erstmals wird sogar von Minusentwicklungen im Umsatz, damit aber nicht zwangsläufig beim Gewinn, in der Presse berichtet. In anderen Fällen relativieren sich die Umsatzzuwächse dadurch, dass einige Anbieter die Anzahl ihrer Filialen und Verkaufsflächen gesteigert haben (JÜRGENS 2012, S.35). Die veränderten Ansprüche an die internen Betriebsbedürfnisse (größeres Sortiment, energie günstigere Bauten, optisch verbesserte Präsentation) als Antworten auf veränderte Kundenwünsche und Vorgaben der Wettbewerber machen es immer wieder nötig, neue Standorte zu entwickeln, selbst wenn damit die Gesamtzahl der Filialen nicht mehr zunimmt (JÜRGENS 2012, S.35).

2. Forschungsbezug des Themas

Der Untersuchungsgegenstand dieser Arbeit lässt sich in das Themenfeld der Einzelhandelsgeographie einordnen und hat darüber hinaus Bezüge zur Raum- und Stadtplanung. Wichtige Untersuchungen im Bereich der Lebensmitteldiscounter stammen u.a. von BAUMGARTEN / ZEHNER 2007; JÜRGENS 2011; UTTKE 2007. Zur Untersuchung des Stadtbezirks Bonn wird auf ACOCELLA 2006 und auf Daten sowie Konzepte der BUNDESTADT BONN zurückgegriffen.

„Versorgung“ zählt traditionsgemäß zu den Daseinsgrundfunktionen (JUNKER u. KÜHN 2006, S.27). Veränderungen in diesem Bereich, etwa durch neue Verteilungsmuster des Lebensmitteleinzelhandels, haben tiefgreifende Auswirkungen auf das alltägliche Leben der Menschen und die Funktionsfähigkeit der Gemeinden und Stadtteilen. Im Hinblick auch auf den demographischen Wandel haben Kommunen und Stadtplaner in der Planungspraxis die Sicherung der Nahversorgung inzwischen wieder verstärkt in ihr Blickfeld genommen.

3. Zielsetzung und Fragestellungen

Das Ziel dieser Bachelorarbeit ist es, das Verteilungsmuster des Lebensmitteleinzelhandels vom Jahr 2005 und dem des Jahres 2012¹ für das exemplarische Beispiel des Stadtbezirks Bonn darzustellen und zu vergleichen. Veränderungen sollen analysiert und bewertet werden. Im Fokus sollen vor allem die Lebensmitteldiscounter betrachtet werden, die zwischen dem Jahr 2006 und 2011 ihr Filialnetz deutschlandweit um 9,5% erweitern konnten (im Vergleich schrumpften „große Supermärkte“ um 5,9% bzw. 15,3%) (METRO 2011, S.32f.).

Folgende Fragestellungen sollen dementsprechend beantwortet werden:

- *Wie hat sich die Gesamtzahl der Lebensmittelgeschäfte bzw. der einzelnen Betriebsformen im Bonner Stadtbezirk gegenüber 2005 verändert?*
- *Wie sieht das Verteilungsmuster von Lebensmittelgeschäften aus? Welche Ursachen liegen der Verteilung zugrunde? Unterscheiden sich einzelne Betriebsformen und warum?*
- *Lässt sich ein Verdrängungswettbewerb zwischen den einzelnen Betriebsformen erkennen?*
- *Meiden oder ergänzen sich die einzelnen Betriebsformen?*
- *Für welche Lagen hat sich die Nahversorgungssituation im Untersuchungszeitraum in Bonn verbessert oder verschlechtert?*

4. Methodische Vorgehensweise

Mit Hilfe vorliegender Daten *des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts der Bundesstadt Bonn und dessen Fortschreibung* sowie weiterer noch zu erfragender Daten des Bundesstadt Bonn, soll die räumliche Verteilung der Lebensmittelgeschäfte in Bonn kartographisch aufbereitet werden. Diese bilden die Verteilungsmuster der Lebensmittelgeschäfte im Stadtbezirk Bonn für die Jahre 2005 und 2012 ab. Weiterhin sollen die Veränderungen der Datenaufnahmen in einer Karte zusammengefasst werden. Zur Erstellung der Karte wird *ArcGis* verwendet. Weitere Kartendienste, wie z.B. *OpenStreetMap* können die Arbeit ggf. erleichtern. Zur Bewertung der Nahversorgungssituation im Stadtbezirk Bonn werden um die einzelnen Lebensmittelgeschäfte die in der Planungspraxis üblichen 500 Meter-Distanzringe angelegt und so die Veränderungen zwischen 2005 und 2012 zu vergleichen.

¹ Je nach Datenlage auch 2013.

Des Weiteren sollen ein/zwei Experteninterviews geführt werden, um die Versuche der Steuerung der Discounter und der Zentrenentwicklung in Bonn durch die Stadtplanung zu erfassen. Anhand von Leitfadeninterviews könnten z.B. zuständige Mitarbeiter/-innen des Stadtplanungsamtes für die Discounteransiedlung in Bonn befragt werden.

5. Vorläufige Gliederung

1. Einleitung
2. Allgemeine Entwicklungen im Lebensmitteleinzelhandel
 - 2.1. Discounter auf der Überholspur
 - 2.1.1. Discounterentwicklung ab den 1990er Jahren
 - 2.1.2. Discounterentwicklung ab den 2000er Jahren
 - 2.2. Bedeutung der Nahversorgung
 - 2.2.1. Ausdünnung der Nahversorgungsnetze
 - 2.2.2. Auswirkungen auf gewachsene Nachbarschaftszentren
3. Auswahl des Untersuchungsgebietes
4. Das Bonner Einzelhandels- und Zentrenkonzept
5. Lebensmittelgeschäfte im Stadtbezirk Bonn
 - 5.1. Lebensmittelgeschäfte im Bonner Stadtbezirk 2005
 - 5.1.1. Karte
 - 5.1.2. Zusammenfassung
 - 5.2. Lebensmittelgeschäfte im Bonner Stadtbezirk 2012
 - 5.2.1. Karte
 - 5.2.2. Zusammenfassung
 - 5.3. Veränderung des Verteilungsmusters der Lebensmittelgeschäfte 2005 und 2012
 - 5.3.1. Karte
 - 5.3.2. Verdrängungswettbewerb der Betriebsformen
 - 5.3.3. Synergieeffekte zu anderen Betriebsformen
 - 5.3.4. Zusammenfassung
 - 5.4. Nahversorgungssituation in Bonn
 - 5.4.1. Durch Lebensmittel nahversorgte Bereiche 2005 (Karte)
 - 5.4.2. Durch Lebensmittel nahversorgte Bereiche 2012 (Karte)
 - 5.4.3. Ergebnis
6. Fazit
 - Literaturverzeichnis
 - Anhang
 - Protokoll des Experteninterviews

7. Zeitplan

01.07.2013	Einreichung des Themas im Prüfungsamt
01.07 - 14.07	Literaturrecherche und Datenbeschaffung
15.07 - 28.07	Kartenerstellung
29.07 – 31.07	ggf. Ortsbesichtigung u. Korrektur der Karten
01.08 – 15.09	Schreiben der Arbeit
19.09 – 29.09	Korrektur und Druck der Arbeit
30.09.2013	Abgabe der Arbeit

Tägliche Arbeitszeit: ca. 5 Stunden.

6. Literaturverzeichnis

- ACOCELLA D. u. A. SCHNACKE-FÜRST (2006): Fortschreibung des Einzelhandels und Zentrenkonzeptes für die Bundesstadt Bonn. Lörrach.
- BAUMGARTEN, M. u. K. ZEHNER (2007): Standortverlagerungen des Lebensmittel-einzelhandels und ihre Folgen für die Nahversorgung. Eine GIS-gestützte Identifizierung unterversorgter Wohngebiete am Beispiel von Köln-Merheim In: Raumforschung und Raumordnung, Seite: 225-230, Band: 65, Heft: 3.
- BUNDESSTADT BONN (2008): Bonner Einzelhandels- und Zentrenkonzept. Bonn.
- CBRE (Hrsg.) (2012): Einzelhandelsreport Bonn 2012. (http://www.cbre.de/portal/pls/portal/CBWEB.utils_news_public.show_image?id=10940&field=doc2&trans=n, Okt. 2012)
- FREHN, M. (2006): Verkehrsaufkommen von Discountern und Nahversorgern. Möglichkeiten der Steuerung und Sicherung der Nahversorgung. In: Geographische Handelsforschung 2006, Nr.19, S.8-9.
- JUNKER, R. u. G. KÜHN (2006): Nahversorgung in Großstädten. Berlin.
- JÜRGENS, U. (2010): Forschungsfeld Lebensmitteldiscounter. Theorie, Fragen, Bedeutung. In: Geographische Handelsforschung, Nr. 27, S.9-18.
- JÜRGENS, U. (2011): „Der“ Discounter. Zum neuen erwachten Interesse am Alltäglichen. In: JÜRGENS U. (Hrsg.): Discounterwelten. Passau. S.7-10.
- JÜRGENS, U. (2012): Standortmuster von Lebensmitteldiscountern – eine systematische Betrachtung am Beispiel Schleswig-Holstein. In: Geographische Handelsforschung 31, S. 35-41.
- KONZE, H.; WOLF, M. (Hrsg.) (2012): Einzelhandel in Nordrhein-Westfalen planvoll steuern! Hannover. (=Arbeitsberichte der ARL 2) (http://shop.arl-net.de/media/direct/pdf/ab/ab_002/ab_002_gesamt.pdf, Okt. 2012)

- KUHLICKE, C. u. U. PETSCHOW (2005): Vom schleichenden Ende der Nahversorgung. In: Ökologisches Wirtschaften 2005, Band: 04, S. 39-42.
- KURT, K. u. M. SEGERER (2011): Immobilienwirtschaft und Discounter. Ausgewählte theoretische Ansätze und erste empirische Befunde anhand des Lebensmitteleinzelhandels in Bayern. In: Jürgens U. (Hrsg.): Discounterwelten. Passau. S.11-38.
- MBV NRW (Hrsg.) (2008): Einzelhandelserlass NRW. Düsseldorf. Abrufbar unter: http://www.mbv.nrw.de/Service/Downloads/Stadtentwicklung/Einzelhandelserlass_NRW.pdf (letzter Abruf am 19.06.2013).
- METRO (2011): Metro-Handelslexikon 2011/2012. Düsseldorf.
- UTTKE, A. (2009): Supermärkte und Lebensmitteldiscounter. Wege der städtebaulichen Qualifizierung. Dortmund.
- UTTKE, A. (2011): Discounter-Städtebau. Die bauliche Gestaltung von Marktplätzen und Schauplätzen des Alltags. In: JÜRGENS U. (Hrsg.): Discounterwelten. Passau. S.51-74.
- SCHWENKHOFF, H.J. (2006): Der Discounter als Basis-Nahversorger. Das Beispiel Aldi in Thüringen. In: Geographische Handelsforschung, Nr. 20, S.16-18.
- WORTMANN M. (2011): Der Erfolg der Discounter. Zur Entwicklung des deutschen Lebensmitteleinzelhandels im internationalen Vergleich. In: JÜRGENS U. (Hrsg.): Discounterwelten. Passau. S.103-120.
- WALDHAUSEN-APFELBAUM, J. (1998): Innerstädtische Zentrenstrukturen und ihre Entwicklung. Das Beispiel der Stadt Bonn. (=Arbeiten zur Rheinischen Landeskunde, Heft 68)
- ZEHNER, K. (2003): Nahversorgung im Umbruch. Die Ansiedlungspolitik von Lebensmitteldiscounter-Ketten und ihre Auswirkungen auf die Stadtentwicklung. In: Geographische Handelsforschung 2003, Nr.14, S.4-13.
- ZEHNER, K. (2004): Stadtteilzentren unter Stress. Ursachen und Auswirkungen der Relokalisierung großflächiger Betriebe des Lebensmitteleinzelhandels. In: Geographische Handelsforschung 2004, Nr.15, S.5-6.